

Inhaltsverzeichnis

1	Theoretischer und empirischer Hintergrund	1
1.1	Erläuterung des Phänomens „Bullying“	3
1.1.1	Definition von Bullying	3
1.1.2	Erscheinungsformen von Bullying	5
1.1.3	Schul- und Cyberbullying	8
1.1.4	Definition und Besonderheiten von Cyberbullying	9
1.1.5	Erscheinungsformen von Cyberbullying	11
1.2	Bullying als Gruppenphänomen	14
1.2.1	Entstehungsmodelle	14
1.2.2	Bystander-Verhalten bei traditionellem Bullying	16
1.2.3	Bystander-Verhalten bei Cyberbullying	20
1.3	Prävalenz von Bullying	21
1.3.1	Methodische Aspekte bei der Prävalenzschätzung von Bullying	22
1.3.2	Prävalenz von Schulbullying und Cyberbullying	23
1.3.3	Auftretenshäufigkeit verschiedener Erscheinungsformen	28
1.3.4	Geschlechts- und Altersunterschiede bei Schulbullying und Cyberbullying	29
1.3.5	Rollenverteilung bei Schulbullying	31
1.3.6	Rollenverteilung bei Cyberbullying	36
1.3.7	Überlappungen zwischen Schulbullying und Cyberbullying	38
1.4	Sozial-kognitive und affektive Reaktionen auf Bullying	41
1.4.1	Das Bystander-Intervention-Modell im Kontext Bullying	41
1.4.2	Empathie, empathische Anteilnahme und empathischer Distress	46
		IX

1.4.3	Moral Disengagement	51
1.4.4	Verantwortungsübernahme und moralische Emotionen	56
1.4.5	Selbstwirksamkeitsüberzeugung und Handlungsergebniserwartungen	62
1.4.6	Sozial-kognitive und affektive Reaktionen bei Schul- und Cyberbullying	68
1.5	Forschungsstand zur Charakterisierung der Rollen	71
1.5.1	Opfer von Bullying	72
1.5.2	Bullying-Täter	74
1.5.3	Pro-Bullying-Bystander	78
1.5.4	Verteidiger	82
1.5.5	Außenstehende	88
1.6	Forschungsbedarf und eigene Zielsetzungen	93
1.7	Projektüberblick und Forschungsdesign	97
2	Pilotierung des RoleGrid	101
2.1	Zielsetzung und Fragestellungen	101
2.2	Konstruktion des Fragebogens	104
2.3	Methode	108
2.3.1	Stichprobe	108
2.3.2	Instrumente und Datenerhebung	109
2.3.3	Auswertungsstrategie und statistische Analysen	111
2.3.4	Exkurs: Reflexion verschiedener Kriterien für die Rollenzuordnung	112
2.4	Ergebnisse	115
2.4.1	Itemstatistiken des RoleGrid und des PRQ	116
2.4.2	Faktorenstruktur des RoleGrid	118
2.4.3	Faktorenstruktur des PRQ	120
2.4.4	Reliabilitäten und Skalenstatistiken des RoleGrid und des PRQ	121
2.4.5	Prävalenz der Rollen laut RoleGrid und PRQ	124
2.4.6	Vergleich der Zuordnungskriterien	127
2.4.7	Übereinstimmung von RoleGrid und PRQ	128
2.4.8	Abgleich von Peer-Nominierungen mit Selbstbericht	133
2.4.9	Zusammenhänge mit soziodemographischen und soziometrischen Merkmalen	135
2.5	Diskussion	140
2.5.1	Beantwortung der Fragestellungen	140

2.5.2	Reflexion des methodischen Vorgehens	145
2.5.3	Ausblick	151
3	Pilotierung des SKARB-Fragebogens	155
3.1	Zielsetzung und Fragestellungen	155
3.2	Konstruktion des Fragebogens	160
3.3	Methode	165
3.3.1	Stichprobe	166
3.3.2	Instrument und Datenerhebung	167
3.3.3	Auswertungsstrategie und statistische Analysen	168
3.4	Ergebnisse	169
3.4.1	Erfahrungen mit Schul- und Cyberbullying	169
3.4.2	Itemstatistiken der SKARB-Fragebögen	171
3.4.3	Faktorenstruktur der SKARB-Fragebögen	173
3.4.4	Reliabilitäten und Skalenstatistiken der SKARB-Fragebögen	179
3.4.5	Zusammenhänge mit soziodemographischen Merkmalen	183
3.4.6	Zusammenhänge mit der Perspektive der Bullying-Erfahrung	187
3.4.7	Vergleich von Schul- und Cyberkontext	190
3.5	Diskussion	192
3.5.1	Beantwortung der Fragestellungen	192
3.5.2	Reflexion des methodischen Vorgehens	197
3.5.3	Ausblick	199
4	Hauptstudie zur Charakterisierung der Rollen	201
4.1	Zielsetzung und Fragestellungen	201
4.2	Methode	206
4.2.1	Stichprobe	207
4.2.2	Instrumente und Datenerhebung	210
4.2.3	Auswertungsstrategie und statistische Analysen	213
4.3	Ergebnisse	214
4.3.1	Itemstatistiken	215
4.3.2	Faktorenstruktur der RoleGrid-Fragebögen	216
4.3.3	Faktorenstruktur der SKARB-Fragebögen	219
4.3.4	Reliabilitäten und Skalenstatistiken	222
4.3.5	Prävalenz der Rollen bei Schul- und Cyberbullying	226
4.3.6	Selbstnominierte Rollen bei Schul- und Cyberbullying	229

4.3.7	Übereinstimmung der Rollen bei Schul- und Cyberbullying	230
4.3.8	Soziodemographische und soziometrische Merkmale der Rollen	233
4.3.9	Charakterisierung der Rollen hinsichtlich sozial-kognitiver und affektiver Reaktionen	246
4.4	Diskussion	259
4.4.1	Beantwortung der Fragestellungen und Einordnung der Befunde	259
4.4.2	Reflexion des methodischen Vorgehens	273
4.4.3	Ausblick	277
5	Gesamtdiskussion	281
5.1	Zentrale Befunde zur Charakterisierung der Rollen	281
5.1.1	Unterschiede in soziodemographischen, soziometrischen und leistungsbezogenen Variablen	282
5.1.2	Unterschiede in sozial-kognitiven und affektiven Variablen	284
5.2	Zentrale Befunde zu den sozial-kognitiven und affektiven Reaktionen auf Bullying	286
5.3	Theoretische Schlussfolgerungen	288
5.3.1	Schlussfolgerungen für den Participant-Role-Ansatz bei Schul- und Cyberbullying	288
5.3.2	Schlussfolgerungen für das erweiterte Bystander-Intervention-Modell	292
5.4	Stärken und Grenzen der Arbeit	296
5.4.1	Stärken der Arbeit	296
5.4.2	Grenzen der Arbeit	299
5.5	Forschungsausblick	301
5.5.1	Forschungsausblick zu Bystander-Verhalten und Participant Roles	302
5.5.2	Forschungsausblick zu den sozial-kognitiven und affektiven Reaktionen	304
5.5.3	Forschungsausblick zum erweiterten Bystander-Intervention-Modell	307
5.6	Implikationen für die Praxis	311
5.7	Fazit	314
	Literaturverzeichnis	317